

F:Imhaus Kino

„Öffnet Augen und Herzen – und hallt noch lange nach.“
KINO-ZEIT.DE

74. Internationale Filmfestspiele Berlin
Wettbewerb

LILY FARHADPOUR ESMAIL MEHRABI

EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN

کیک محبوب من



EIN FILM VON
MARYAM MOGHADDAM
& BEHTASH SANAAEHA

www.einkleinesstueckvomkuchen-film.de

AB 11. JULI IM KINO

- Ein kleines Stück vom Kuchen ● Exile Never Ends
- Projekt Ballhausplatz ● Im Schatten
- Verbrannte Erde ● Lipstick On The Glass
- Born To Be Wild ● Moon 44 ● Ein neues Leben
- Reality Bites ● Kölner Kino Nächte 2024

Juli'24

ERSTAUFFÜHRUNGEN



Ab 11.7.

Ein kleines Stück vom Kuchen

IR/F/SE/D 2024 • 97' • dt. Fassung + farsi OmU •
Regie: Maryam Moghaddam und Behtash Sanaeaha

● Die 70-jährige Mahin lebt seit dem Tod ihres Mannes und der Ausreise ihrer Tochter nach Europa allein in Teheran. Ein geselliger Nachmittagstee mit Freundinnen gibt den Anstoß dazu, ihren einsamen und monotonen Alltag hinter sich zu lassen. In Mahin reift der Wunsch ihr Liebesleben wieder zu aktivieren. Nach „Ballade von der weißen Kuh“ zeichnet das Regie-Duo Moghaddam & Sanaeaha ein authentisches Bild des alltäglichen Lebens von Frauen im Iran und deren Möglichkeiten einer subtilen Emanzipation gegen die patriarchalen Autoritäten.

Exile Never Ends

Ab 12.7.

D 2024 • 100' • dt./türk.OmU • DOK • Regie: Bahar Bektaş

● Taner, der Bruder der Regisseurin, sitzt in Deutschland im Gefängnis und steht vor der frei gewählten Abschiebung in die Türkei. In der Zeit des Wartens richtet Bahar Bektaş die Kamera auf ihre alevitisch-kurdische Familie und begibt sich auf eine aufwühlende Reise in die Vergangenheit. In ruhigen und einfühlsamen Bildern erkundet sie die emotionalen und geografischen Welten der Familie von Entwurzelung und Neubeginn zwischen Deutschland und der Türkei.



Ab 18.7.
Preview
mit dem
Regisseur
am 27.6.,
20 h

Projekt Ballhausplatz

AT 2023 • 95' • DOK • Regie: Kurt Langbein

● Kurt Langbein rekonstruiert den von langer Hand geplanten Aufstieg von Sebastian Kurz. Und wie es einer Gruppe junger Männer gelang, die österreichische Regierung zu übernehmen und bis an den Rand der Demokratie zu führen. Eine Collage aus Archivmaterial und Interviews mit Wegbegleiter*innen und Kritiker*innen dekonstruiert den Masterplan dahinter und zeigt die Methoden, die Kurz von der Jungen ÖVP ins Bundeskanzleramt führten.

ERSTAUFFÜHRUNGEN



Ab 18.7.

Verbrannte Erde

D 2024 • 101' • Regie: Thomas Arslan • Mit: Mišel Matičević

● Zwölf Jahre, nachdem der Berufskriminelle Trojan aus Berlin flüchten musste, führt ihn die Suche nach Aufträgen erneut in die Stadt. Nach einer Zeit des Wartens bietet sich ihm endlich ein Job: Ein Gemälde von Caspar David Friedrich soll aus einem Museum gestohlen werden. Das Projekt lässt sich vielversprechend an. Doch der undurchsichtige Auftraggeber Victor hat seine eigenen Pläne mit dem Gemälde – Am 16.+21.7. zeigen wir zudem den Vorgängerfilm „Im Schatten“ (D 2010 • 85').

Lipstick on the Glass

Ab 25.7.

Preview am
29.6., 18 h

PL/D 2022 • 110' • dt. Fassung + engl./poln.OmU •
Regie: Kuba Czekaj

● Als eine mysteriöse Gestalt in Emerykas Leben tritt, wird ihr scheinbar perfektes Familienleben völlig auf den Kopf gestellt: Die Hoffnung auf Geborgenheit führt sie direkt in eine Frauensekte. Kuba Czekaj inszeniert eine Reise der Sehnsucht nach Gleichberechtigung, sexueller Freiheit und der Vereinigung von Mutter und Tochter. Begleitet von einzigartigen visuellen Bildern und einem psychedelischen Soundtrack entsteht ein wilder Ritt, der alle Genrekonventionen sprengt.

KINDER- UND JUGENDPROGRAMM



Ab 4.7.

Ein neues Leben

TUN 2021 • 93' • FSK: ab 12 • Regie: Anis Lassoued

● Der 12jährige Gadeha muss nach einem Autounfall operiert werden. Als er in der Klinik erwacht, erfährt er, dass ein wohlhabendes Ehepaar die Kosten übernommen und ihn, seine Mutter und seine kleine Schwester in ihr Haus aufgenommen hat. Er freundet sich mit dem Sohn des Ehepaars an, doch dann merkt er, dass etwas nicht stimmt. Ein ganz aus der Sicht der Jungs erzähltes, bewegendes Familiendrama, dessen existenzielle Tragweite sich erst nach und nach entfaltet.

ZU GAST IM FILMHAUS

Polnisches Kino: Der Mann aus Marmor

● Filmstudentin Agnieszka dreht ihren Abschlussfilm über den Arbeiterführer Mateusz Birkut, in den 1950er Jahren das Gesicht des Wiederaufbaus Polens und der Rebellion der Arbeiter. Die Archivadokumente, auf die sie zurückgreift, rufen allerdings Diskussionen hervor. Agnieszka beschließt auf eigene Faust zu recherchieren. Ein preisgekrönter Film von Andrzej Wajda, ein politischer Schlüsselfilm und eine Reflexion über das Kino – in Kooperation mit „Europolis e.V.“ mit Einführung und Filmgespräch (2.7., 19.30 h)



Free Assange Köln: Hacking Justice

● Aktivist und Agitator oder bedrohter Journalist? Vor britischen Gerichten wird nicht nur über das Schicksal von Julian Assange entschieden, sondern über die Zukunft des investigativen Journalismus. „Hacking Justice – Der Fall Assange“ gibt Einblick in die Arbeit des juristischen Teams in einem der längsten und womöglich auch folgenreichsten Rechtsstreite unserer Zeit – anschl. Zoom-Gespräch mit Regisseurin Clara López Rubio (10.7., 20 h)

Queerov Klub: Boylesque



● Lulla La Polaca gilt als Polens älteste Dragqueen, geht mit über 80 Jahren weiterhin in Clubs und sucht auf Grindr und anderen Dating-Apps nach Sex und Liebe. Bogna Kowalczyk begleitet sie mit der Kamera, u.a. bei ihrem unermüdligen Kampf für LGBT-Rechte in Polen – anschl. Diskussion mit Jakob Wojtaszczyk, Autor des Buches „Cudowne przegięcie. Reportage über polnischen Drag“. Während des Abends wird die Awareness Person Katarzyna Szustow anwesend sein (11.7., 19 h)

● Lulla La Polaca gilt als Polens älteste Dragqueen, geht mit über 80 Jahren weiterhin in Clubs und sucht auf Grindr und anderen Dating-Apps nach Sex und Liebe. Bogna Kowalczyk begleitet sie mit der Kamera, u.a. bei ihrem unermüdligen Kampf für LGBT-Rechte in Polen – anschl. Diskussion mit Jakob Wojtaszczyk, Autor des Buches „Cudowne przegięcie. Reportage über polnischen Drag“. Während des Abends wird die Awareness Person Katarzyna Szustow anwesend sein (11.7., 19 h)

Linkes Kino: Pride

● England in der Thatcher-Ära: 1984 beschließt die Regierung die Schließung und Privatisierung zahlreicher Zechen. Auch die Kumpel in einem kleinen walisischen Dorf sind betroffen, was zu einer ungewöhnlichen Allianz führt: Eine Londoner Gruppe beginnt unter dem Namen „Lesben und Schwule für die Bergarbeiter“ Spenden für die betroffenen Familien zu sammeln – anschl. Diskussion in Kooperation mit der Ratsfraktion „Die Linke“ (18.7., 20 h)

Ende Juni + Juli

Do	27.		18.00	Eternal you D 2024 • 86' • OmU	20.00	Kölner Kino Nächte: Projekt Ballhausplatz AT 2023 • 95' • mit Gästen	
Fr	28.		18.00	Kölner Kino Nächte: Amusia IT 2022 • 91' • OmeU	20.00	Kölner Kino Nächte: Die Liebe frisst das Leben D 2019 • 92' • mit Gästen	
Sa	29.		18.00	Kölner Kino Nächte: Lipstick on the Glass PL/D 2022 • 110' • DF	20.30	Kölner Kino Nächte: The Beast F/CA 2023 • 146' • OmU	
So	30.	15.00	Kölner Kino Nächte: Vergiss Meyn nicht D 2023 • 102' • mit Gästen	17.30	Kölner Kino Nächte: Straßenköter - Chien de la Casse F 2022 • 93' • OmeU	19.30	Kölner Kino Nächte: Bis ans Ende der Nacht D 2023 • 120' • mit Gästen
Mo	01.			18.00	Eternal you	20.00	Reality Bites: Life Unrehearsed KOR/D 2022 • 80' • OmeU • mit Gästen
Di	02.			18.00	Eternal you	19.30	Polnisches Kino: Der Mann aus Marmor PL 1977 • 156' • OmeU
Mi	03.			18.30	Eternal you	20.30	FFCGN Sneak Peek • Preview vor Kinostart
Do	04.	17.00	Ein neues Leben TUN 2023 • 93' • DF	19.00	See the Sound: Married to the music GB 2023 • 99' • OV	21.00	See the Sound: Don't ever stop: Tony de Vit GB 2023 • 85' • OV
Fr	05.	17.00	Ein neues Leben	19.00	See the Sound: Catching Fire – The Story of Anita Pallenberg USA 2023 • 110' • OV	21.00	See the Sound: In the Shadow PT 2023 • 114' • OmeU
Sa	06.	17.00	Reality Bites: KÖY D 2021 • 90' • OmU • mit Gästen	19.30	See the Sound – Double Feature: Go your way GB 2024 • 39' • OmeU	+	Scream of my blood: A Gogol Bordello Story USA 2023 • 99' • OV
So	07.			18.00	Ein neues Leben	19.45	Born to Be Wild CA/D 2024 • 97' • OmU
Mo	08.			18.00	Born to Be Wild	20.00	Short Monday: KurzFilmTour 2024 Kurzfilmprogramm • mit Gästen
Di	09.			18.00	Born to Be Wild	20.00	Reality Bites: Ladies Only D/IND 2021 • 79' • OmeU • mit Gästen
Mi	10.			18.00	Ein neues Leben	20.00	Hacking Justice – Der Fall Assange D 2021 • 90' • OmU • mit Gästen
Do	11.	17.15	Ein kleines Stück vom Kuchen IR/F/SE/D 2024 • 97' • DF	19.00	Queerovy Klub: Boylesque PL 2022 • 71' • OmeU • mit Gästen		
Fr	12.	17.30	Exile never ends D 2024 • 100' • OmU	19.15	Ein kleines Stück vom Kuchen (DF)	21.00	Moon 44 D 1990 • 99' • DF
Sa	13.	17.30	Exile never ends	19.15	Ein kleines Stück vom Kuchen (DF)	21.00	Moon 44
So	14.	16.00	Ein neues Leben	17.45	Ein kleines Stück vom Kuchen (OmU)	19.30	Moon 44
Mo	15.	17.30	Ein neues Leben	19.15	Exile never ends	21.00	Ein kleines Stück vom Kuchen (OmU)
Di	16.	17.30	Ein neues Leben	19.15	Im Schatten D 1990 • 85'	21.00	Ein kleines Stück vom Kuchen (OmU)
Mi	17.	17.30	Exile never ends	19.15	Ein kleines Stück vom Kuchen (DF)	21.00	Moon 44
Do	18.			18.00	Projekt Ballhausplatz	20.00	Linkes Kino: Pride GB 2014 • 120' • DF
Fr	19.	17.30	Ein kleines Stück vom Kuchen (DF)	19.15	Projekt Ballhausplatz	21.00	Verbrannte Erde D 2024 • 101'
Sa	20.	17.30	Ein kleines Stück vom Kuchen (DF)	19.15	Projekt Ballhausplatz	21.00	Verbrannte Erde
So	21.	15.45	Ein kleines Stück vom Kuchen (DF)	19.15	Im Schatten	21.00	Verbrannte Erde
Mo	22.	17.30	Projekt Ballhausplatz	19.15	Ein kleines Stück vom Kuchen (OmU)	21.00	Verbrannte Erde
Di	23.	17.30	Ein kleines Stück vom Kuchen (OmU)	19.15	Projekt Ballhausplatz	21.00	Verbrannte Erde
Mi	24.			18.00	Projekt Ballhausplatz	20.00	Verbrannte Erde
Do	25.	17.30	Lipstick on the Glass (DF)	19.15	Projekt Ballhausplatz	21.00	Verbrannte Erde
Fr	26.	17.30	Lipstick on the Glass (DF)	19.15	Projekt Ballhausplatz	21.00	Verbrannte Erde
Sa	27.	17.30	Lipstick on the Glass (DF)	19.15	Projekt Ballhausplatz	21.00	Verbrannte Erde
So	28.	16.00	Projekt Ballhausplatz	18.00	Verbrannte Erde	20.00	Lipstick on the Glass (OmU)
Mo	29.			18.00	Projekt Ballhausplatz	20.00	Verbrannte Erde
Di	30.			18.00	Projekt Ballhausplatz	20.00	Verbrannte Erde
Mi	31.	17.30	Projekt Ballhausplatz	19.15	Verbrannte Erde	21.00	Lipstick on the Glass (OmU)

Reality Bites

● Junge Filminteressierte präsentieren ihre eigene Filmauswahl und laden die Filmemacher*innen und das Publikum zur Diskussion ein. Im Juli mit drei Veranstaltungen im Filmhaus Köln, ausgewählt und moderiert von Studierenden der Universität zu Köln: „Life Unrehearsed (OmeU)“ von Banpark Jieun (KOR/D 2022), „KÖY (OmU)“ von Serpil Turhan (D 2021) und „Ladies Only (OmeU)“ von Rebana Liz John (D/IND 2021) (1., 6.+ 9.7.).

Born to Be Wild – Eine Band namens Steppenwolf

● Steppenwolf ist eine der legendärsten und zugleich rätselhaftesten Bands in der Geschichte der Rockmusik. An der Grenze zwischen Mainstream und psychedelischem Underground eröffnete ihr Song „Born to Be Wild“ den Kultfilm „Easy Rider“ und wurde zur Hymne einer ganzen Generation. Oliver Schwehm zeigt in seinem Dokumentarfilm Aufstieg und Fall einer Formation mit zwei deutschen Auswanderkindern (7.–9.7.).



Short Monday – KurzFilmTour 2024

● Ein Abend mit fünf den Deutschen Kurzfilmpreis 2023 nominierten Filmen: Dabei ist der Kölner Filmemacher Faris Alrjoob mit „The Red Sea Makes Me Wanna Cry“, der die Geschichte von Ida erzählt, die an den Ort des Verschwindens ihres Partners reist, in der Hoffnung, ihm ein letztes Mal nahe zu sein. Außerdem „Sensitive Content“ von Narges Kalhor, ein Deep Blur-Video, das sich um Augenzeugen dreht, die nicht wegschauen (8.7., 20 h).



The Red Sea Makes Me Wanna Cry

Moon 44

● Als Wiederaufführung präsentieren wir den letzten Film, den Roland Emmerich mit geringem Budget in seiner schwäbischen Heimat realisiert hat: Im Jahr 2038 erschließt auf Moon 44 eine interplanetarische Minengesellschaft mit Hilfe von Schwerverbrechern Bodenschätze. Als auf diesem Planeten mysteriöse Dinge geschehen, wird Spezialagent Stone auf die Sache angesetzt. Diese Mission wird zu einer Reise ins Grauen (12.–17.7.).

Filmhaus Kino Köln – Maybachstr. 111 – 50670 Köln
Kinokasse/Reservierungen: 0221–33 77 05 15 • Büro: 0221–469 42 40
Web: www.filmhaus-koeln.de • Mail: kino@filmhaus-koeln.de
Eintritt: 8,- € mit Köln- od. Gilde-Pass: 7,- € bis 24 Jahre: 6,- € • Kinder: 4,- € • ggf. Sonderpreise od. Überlängen-Aufschlag
Öffnungszeiten Kinofoyer + Mediathek:
Mo–Fr ab 12 h, Sa + So 30 Min. vor Programmbeginn

Impressum/Herausgeber:
Filmhaus Kino Gesellschaft Köln GmbH, Hansaring 98, 50670 Köln.
Redaktion: Joachim Kühn, Dirk Steinkühler (verantwortlich, Anschrift wie Hrsg.). Grafik: Otto Dietrich, Andreas Hollender
Weitere Infos und solidarischen Streamen: <https://filmszene.koeln/>

Gefördert von:



Informationen zu Altersfreigaben + Deskriptoren:
<https://www.fsk.de/>